



23. März 2023

Protokoll der

3. ordentlichen Mitgliederversammlung am 20. März 2023

im Afrikahaus, Bochumer Straße 25, 10555 Berlin

Beginn 18h30 – Ende 19h20

Anlagen:

1. Anwesenheitsliste
2. Tagesordnung
3. Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden
4. Finanzbericht der Schatzmeisterin
5. Bericht des Kassenprüfers

Begrüßung, Beschlussfähigkeit und Mitgliederversammlung

Der Stellvertretende Vorsitzende, Peter Conze, begrüßt die 11 anwesenden stimmberechtigten Mitglieder und Gäste (*vgl. Anlage 1: Anwesenheitsliste*) und übernimmt die Versammlungsleitung. Er stellt fest, dass die fristgerecht eingeladene Mitgliederversammlung beschlussfähig ist. Die vom Vorstand vorgeschlagene Tagesordnung (*vgl. Anlage 2*) wird einstimmig gebilligt.

TOP 1 Bericht des Vorstandes

Der Vorsitzende fasst in seinem Beitrag die im schriftlichen Rechenschaftsbericht (*vgl. Anlage 3*) dargestellte Entwicklung des Vereins und die Aktivitäten des letzten Jahres kurz zusammen:

Wegen der im Jahr 2022 noch geltenden Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie konnten nur wenige kleinere Präsenzveranstaltungen durchgeführt werden – im Rahmen von Arbeitsessen mit Botschafter Andreas Peschke und dem südafrikanischen Politikanalysten Abba Omar sowie auf Einladung des Abgeordneten Dr. Georg Kippels im Deutschen Bundestag.

Mit insgesamt acht virtuellen „Let’s talk...“- Veranstaltungen konnte jedoch der Austausch mit einer Reihe interessanter Persönlichkeiten auch aus Südafrika angeboten werden.

Themen des Newsletters waren aktuelle Entwicklungen, die Vorstellungen von Aktivitäten und Initiativen sowie von Akteuren im deutsch-südafrikanischen Umfeld; Schwerpunkte waren zudem Berichte über den Abschluss der Untersuchungen der ZONDO-Kommission und über die innenpolitische Entwicklung mit dem Höhepunkt des ANC-Kongresses kurz vor Weihnachten 2022.

Eine im vergangenen Jahr durchgeführte Mitgliederbefragung hat zu einem weit überwiegend positiven Ergebnis geführt. Allerdings gilt es, noch stärker Meinungen und Einschätzungen aus Südafrika einzubringen und das Angebot auch für die jüngere Generation attraktiv zu gestalten.

Der Dank des Vorsitzenden an den gesamten Vorstand und den Geschäftsführer für die engagierte Arbeit wird von den Anwesenden mit Applaus bestätigt.

TOP 2 Bericht der Schatzmeisterin

Die Schatzmeisterin, Rita Brückner, stellt den Finanzbericht (*vgl. Anlage 4*) vor und erläutert detailliert die Entwicklung der Einnahmen und Kosten sowie der Mitgliederzahl (49 Mitglieder am 31.12.2022). Die bis auf eine Kleinstspende auf Mitgliedsbeiträge beschränkten Einnahmen decken zwar die laufenden Kosten, bieten jedoch darüber hinaus sehr wenig Spielraum etwa für eigene Veranstaltungen in größerem Rahmen. Diese sind nur in Kooperation mit stärkeren Partnern möglich.

Die Anwesenden bedanken sich bei der Schatzmeisterin mit Applaus.

TOP 3 Bericht der Kassenprüfer

Im Bericht der Kassenprüfer (vgl. Anlage 5) testiert Konrad Melchers auch im Namen des nicht anwesenden zweiten Kassenprüfers, Stephan Klaus Ohme, dem Verein eine (ordnungsgemäße Buchführung und der Schatzmeisterin die sorgfältige und transparente Verwaltung und „außergewöhnlich exakte“ Beleg- und Buchführung der Einnahmen sowie die Einhaltung der Grundsätze der Notwendigkeit und Wirtschaftlichkeit bei den Ausgaben.

Konrad Melchers empfiehlt die Entlastung der Schatzmeisterin.

TOP 4 Aussprache und Abstimmung über den Antrag auf Entlastung

Da keine weitere Aussprache gewünscht wird, stellt der Versammlungsleiter die Anträge auf Entlastung der Schatzmeisterin und des Vorstands zur Abstimmung.

Die Entlastung wird von der Mitgliederversammlung einstimmig erteilt.

TOP 5 Aktivitäten und Entwicklung des Forums – Künftige Schwerpunkte der Vereinsarbeit

Auf Bitten des Versammlungsleiters berichtet der Geschäftsführer über die in Aussicht genommenen Vorhaben 2023. Bis zur Sommerpause sind drei „Let’s talk...“-Veranstaltungen geplant. Zudem sollen gemeinsam mit noch zu gewinnenden Partnerorganisationen im Jahresverlauf noch zwei bis drei Veranstaltungen insbesondere zu drei Schwerpunktthemen angeboten: Energieversorgung und -transformation; südafrikanische Außenpolitik; deutsche Privatwirtschaft in Südafrika.

Mit Blick auf die voraussichtlich im Mai nächsten Jahres in Südafrika stattfindenden Parlamentswahlen strebt der Vorstand in den Wochen rund um den Jahreswechsel 2023/2024 eine Veranstaltung mit dem Fokus auf die innenpolitische Entwicklung an; Wunschpartner sind die politischen Stiftungen.

Die Details sollen in einer Vorstandsklausur ausgearbeitet werden.

Der Vorsitzende, der Versammlungsleiter und der Geschäftsführer nutzen die Gelegenheit, die Mitglieder um Beiträge und Vorschläge für die mittelfristige thematische Orientierung und attraktive Aktivitäten des Vereins einzubringen.

In ersten Reaktionen auf diese Bitte äußern sich Konrad Melchers, Bernhard Skrodzki und – als Gast – Dr. Stefan Oswald mit Hinweisen zur Verbindung von kulturellen und politischen Aspekten, zur weiteren intensiven Beobachtung der innenpolitischen und gesellschaftlichen Entwicklung Südafrikas als ein weiteres Schwerpunktthema, zu dem auch die Frage zähle, wie eine stabile innenpolitische Nachhaltigkeit Südafrikas unterstützt werden könne.

Der Versammlungsleiter sagt eine Information über den Verlauf und Ergebnisse der angekündigten Diskussion zur künftigen Orientierung von DeSaFor zu.

TOP 6 Schlusswort

Der Versammlungsleiter bittet den Vorsitzenden um ein Schlusswort. Hans-Werner Bussmann bedankt sich für die rege Teilnahme an der Versammlung und das Vertrauen. Er nutzt die Gelegenheit zu einem Appell an die anwesenden Gäste, sich auch als Mitglieder aktiv an der Förderung des Vereins und der Gestaltung der Arbeit zu beteiligen.

Versammlungsleiter Peter Conze beendet die Mitgliederversammlung um 19h20 und begrüßt die eintreffenden Gäste sowie Frau Sarah Bernardy, Auswärtiges Amt, zu der anschließenden offenen Veranstaltung zur Bewertung der deutsch-südafrikanischen Beziehungen aus außenpolitischer Sicht.

Berlin, 23.3.2023

gez. Peter Conze
Stellv. Vorsitzender
Versammlungsleiter

gez. Klaus Brückner
Geschäftsführer
Protokoll

Deutsch-Südafrikanisches Forum e.V.
 3. Ordentliche Mitgliederversammlung 20.03.2023
 Afrika Haus Berlin, Bochumer Str. 25

Mit meiner Unterschrift bestätige ich mein Einverständnis, dass Fotos, die während der Veranstaltung entstanden sind und auf denen ich zu sehen bin, von DeSaFor e.V. veröffentlicht werden. Mein Name wird dabei nicht angegeben.

	Name	Vorname	Unterschrift	Mitglied	Gast
1	Asche	Prof. Dr. Helmut		X	
2	Brückner	Klaus		X	
3	Brückner	Rita	Rita Brückner	X	
4	Busse-Conze	Ute	Ute Conze	X	
5	Bussmann	Hans Werner	Hans Werner	X	
6	Conze	Peter	P Conze	X	
7	Georgousaki	Ekaterina		X	
8	Kasch	Volker	entschuldig		
9	Koch	Jürgen	anwesend		X
10	Köcher	Ute	Ute Köcher	X	
11	Melchers	Konrad	Konrad		X
12	Oswald	Dr. Stephan		X	
13	Skrodzki	Bernhard			X
14	Stab	Uwe	anwesend Uwe Stab	X	
15	Steckhan	Jörg			X
16	Stiebler	Caroline	entschuldig Caroline Stiebler		X
17	Verheyen	Annette	Annette Verheyen	X	
18	KOCHANKE	EGON	EGON KOCHANKE	X	X

ANLAGE 1
 zum Protokoll



ANLAGE 2 zum Protokoll

20. März 2023

**3. Ordentlichen Mitgliederversammlung am 20. März 2023
Im Afrikahaus Berlin, Bochumer Straße 25, 10555 Berlin
Einlass ab 18h15 - Beginn 18h30.**

Tagesordnung

Begrüßung, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

TOP 1 Bericht des Vorsitzenden

TOP 2 Bericht der Schatzmeisterin

TOP 3 Bericht der Kassenprüfer

TOP 4 Aussprache und
Abstimmung über die Entlastung des Vorstands

TOP 5 Aktivitäten und Entwicklung des Forums –
Bericht des Vorstands und Aussprache

TOP 6 Schlusswort



3. Ordentliche Mitgliederversammlung am 20. März 2023, Afrikahaus, Berlin - Rechenschaftsberichte

Rechenschaftsbericht des Vorstands für den Zeitraum April 2022 bis März 2023

Unser Verein besteht seit dem Frühjahr 2019. Dass wir nach vier Jahren unseres Bestehens erst die 3. Ordentliche Mitgliederversammlung durchführen, ist den Versammlungsbeschränkungen während der Corona-Pandemie geschuldet. Nun sind wir aber nach der Mitgliederversammlung am 6. April 2022, bei denen auch der Vorstand gewählt wurde, wieder im regelmäßigen Jahres-Rhythmus.

Unsere öffentlichen Aktivitäten sind auch in den vergangenen 12 Monaten noch nicht wieder auf dem von uns angestrebten Niveau. Wir haben jedoch kleinere Gesprächsformate durchgeführt und unser zu Beginn der Pandemie neu eingeführtes Format der virtuellen Let's talk-Veranstaltungen fortführen können.

Präsenzveranstaltungen

Nach der Mitgliederversammlung am 6.4.2022 in der schönen Mendelssohn-Remise haben wir im Rahmen von Arbeitsessen im Juni den südafrikanischen Politik-Analysten Abba Omar und im September den deutschen Botschafter in Pretoria, Andreas Peschke, zu Gast gehabt.

Im November hatte uns Dr. Georg Kippels, Mitglied des Ausschusses für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung des Deutschen Bundestages, eingeladen, um als Leiter einer Delegationsreise von Ausschussmitgliedern im Juli 2022 nach Südafrika zu berichten.

Eine größere Veranstaltung, die wir zusammen mit der Hanns-Seidel-Stiftung in Berlin durchführen wollten, musste leider wegen zu geringer Anmeldezahlen kurzfristig abgesagt werden.

Let's talk

Nachdem wir im ersten Quartal 2022 bereits drei Veranstaltungen in diesem Format durchgeführt hatten, konnten wir seit April letzten Jahres bis heute fünf weitere interessante Gäste für unsere virtuelle „Let's talk...“ gewinnen:

- **Christoph Kannengießer**, den Geschäftsführer des Afrika-Vereins der Deutschen Wirtschaft;
- **Dr. Melanie Müller**, Südafrika-Expertin der Stiftung Wissenschaft und Politik
- **Ruth Weiss**, die 98jährige Menschenrechtsaktivistin und Streiterin für die Überwindung der Apartheid
- **Sabine Dall'Omo**, die Vorstandsvorsitzende für SIEMENS Süd- und Ostafrika
- **Brian Currin**, einen südafrikanischen Analysten und weltweit anerkannten Experten für komplexe Mediationsprozesse in Konflikten

Newsletter

Zudem haben wir unsere Mitglieder und Interessenten mit zahlreichen Informationen, Analysen und Hintergründen zu versorgen versucht.

In der zweiten Jahreshälfte 2022 haben wir Ihnen vier Ausgaben unseres Newsletters anbieten können. Schwerpunkte unserer Berichterstattung über die „üblichen Themen“ hinaus, waren die Haltung Südafrikas zum russischen Aggressionskrieg gegen die Ukraine und die Folgen für unser bilaterales Verhältnis, die ZONDO-Kommission, die ihre Ergebnisse und Erkenntnisse in einem umfassenden Bericht zur Staatsvereinbarung und Korruption beschrieben und dem Präsidenten zusammen mit ausführlichen Handlungsempfehlungen übergeben hat

Und – nicht zuletzt – der mit Spannung erwartete ANC-Nationalkongress im Dezember 2022, bei dem die Delegierten über das politische Schicksal Cyril Ramaphosas und des gemäßigten Flügels des ANC entschieden haben.

Mitgliederbefragung

Gerade vor dem Hintergrund zwangsläufig eingeschränkter öffentlicher Aktivitäten, mit denen wir unseren Verein und unsere Arbeit auch einer größeren interessierten Öffentlichkeit präsentieren möchten, haben wir als teilweise neu zusammengesetzter Vorstand nach der letzten Mitgliederversammlung eine online-gestützte Mitgliederbefragung durchgeführt. Kurz zusammengefasst, haben wir daraus folgende Erkenntnisse ziehen können:

Der Newsletter des DeSaFor ist für fast 80% der Befragten das wichtigste Informationsmedium, gefolgt von virtuellen Veranstaltungen, z.B. ‚Let’s talk‘.

87% sind mit dem Newsletter zufrieden oder sehr zufrieden, vereinzelt werden eine stärkere Berücksichtigung der südafrikanischen Perspektive sowie eine übersichtlichere Gestaltung gewünscht.

Die Veranstaltungen werden von einer großen Mehrheit (67%) positiv bewertet. Auch hier gibt es einen Kommentar der mehr Diversität, junge Stimmen und Südafrikaner als aktive Teilnehmer wünscht.

Bei den Interessen liegt die südafrikanische Politik ganz allgemein an der Spitze, gefolgt von deutsch-südafrikanischer Zusammenarbeit und Gesellschaftspolitik - dominant mit über 70% der Antworten. Danach folgen ebenfalls bei einer Mehrheit die Wirtschaftspolitik und die Entwicklungszusammenarbeit.

Bei aller durchaus berechtigten Zufriedenheit mit diesen Rückmeldungen stimmt nachdenklich, dass wir bei dem relativ hohen Altersdurchschnitt unserer Mitglieder und Interessenten offenkundig nur wenig attraktive Angebote haben, um das Interesse oder die Mitwirkung jüngerer Menschen zu gewinnen.

Sonstige Aktivitäten

- Der Vorstand und die Geschäftsführung pflegen regelmäßige Kontakte zum südafrikanischen Botschafter in Deutschland, S.E. Stone Sizani, sowie zu seinem Team in der Botschaft. Dabei spielen auch die Vermittlung von Kontakten zu wichtigen Institutionen (z. B. NRW-Landesregierung) und Gesprächspartner*innen (z.B. Vertreterin südafrikanischer Alumni in Europa) in Deutschland eine Rolle, zu denen DeSaFor als Verein bzw. einzelne Vertreter*innen des Vereins Kontakte vermitteln können.
- Mitglieder des Vorstands haben private Aufenthalte in Südafrika – Jürgen Koch im Herbst letzten Jahres, Hans Werner Bussmann gerade in den letzten Wochen – für Begegnungen und Austausch mit diversen südafrikanischen Gesprächspartner*innen genutzt und zahlreiche Anregungen mitgebracht.
- Vorstandsmitglieder und Geschäftsführung nutzen zahlreich ihre Netzwerkkontakte und die Teilnahme an Veranstaltungen Dritter mit (Süd-)Afrika-Bezug, um DeSaFor als Verein vorzustellen und Mitglieder oder Interessenten zur Unterstützung unserer Arbeit zu gewinnen. So verfügen wir u.a. inzwischen über einen Verteiler für unseren Newsletter und für Einladungen mit rund 200 Adressaten. Darunter befinden sich u.a. 14 aktive Bundestagsabgeordnete einschließlich zweier ehemaliger Ministerpräsidenten sowie zwei ehemalige Bundesministerinnen.

Berlin, 20. März 2023

Hans-Werner Bussmann
Vorsitzender des Vorstands

Klaus Brückner
Geschäftsführer

Finanzbericht der Schatzmeisterin für die Mitgliederversammlung am 20. März 2023

Der Verein befindet sich in einer stabilen finanziellen Lage, die sicherstellt, dass laufende Ausgaben wie die für Verwaltung, Kontoführung und Werbung sowie Ausgaben für kleinere Veranstaltungen abgedeckt werden können. Große, in Eigenregie durchgeführte Veranstaltungen werden jedoch auch zukünftig nicht finanzierbar sein.

Leider blieben, anders als in den Vorjahren, größere Spenden aus, sodass auf der Einnahmeseite lediglich die Mitgliedsbeiträge der 49 Mitglieder zu verzeichnen waren.

Zunächst ein Überblick über die Entwicklung der Mitgliederzahlen:

Das Jahr 2022 startete mit 48 Mitgliedern, durch Kündigungen von 2 Einzel- und 2 Familienmitgliedern reduzierte sich die Zahl auf 44, endete aber mit 49 Mitgliedern, nachdem im Laufe des Jahres 5 neue Mitglieder gewonnen wurden.

Zur Entwicklung der Finanzen:

Einnahmen			Summen
Mitgliedsbeiträge		2.890,00	
Spenden		<u>10,00</u>	2.900,00
Ausgaben			
Berliner Sparkasse	Kontoführungsgebühr	187,80	
Verwaltungskosten	Betrieb der Datenbank, Updates Website, Webex für online Termine, Betrieb Domains, Büromaterial, Porto	1.367,31	
Werbekosten	Flyer	24,10	
Veranstaltungen	gesamt	<u>950,94</u>	2.530,15
	Im Einzelnen		
	9 Let´talk (webex) 166,59		
	Mitgliederversammlung 418,85		
	Abendgespräch mit Abba Omar 255,50		
	Mittagsgespräch mit Andreas Peschke 110,00		
Überschuss			369,85

Entwicklung des Bankkontos:

Bestand 31.12.2021	3.890,55 Euro
+ Überschuss 2022	<u>369,85 Euro</u>
Bestand 31.12.2022	<u>4.260,40 Euro</u>

Berlin, 20. März 2023

Rita Brückner – Schatzmeisterin

Bericht der Kassenprüfung des Deutsch-Südafrikanischen Forums e.V. für 2022

Die Finanzbuchhaltung von DeSaFor für das Geschäftsjahr 2022 wurde am 17. Februar 2023 von den durch Beschluss der Mitgliederversammlung beauftragten Kassenprüfern Stephan Ohme und Konrad Melchers geprüft. Dabei war die Schatzmeisterin Rita Brückner anwesend, gab Auskunft und stellte alle notwendigen Prüfungsunterlagen zur Verfügung.

Die Buchführung wird als Journal geführt und mittels EDV erstellt. Sie ist in laufender Nummerierung und chronologisch nach Einnahmen und Ausgaben gegliedert; auf der Einnahmenseite nach Mitgliedsbeiträgen und Spenden sowie auf der Ausgabenseite nach Verwaltungs-, Werbungs- und Veranstaltungsausgaben.

Angesichts der im Wesentlichen auf Veranstaltungen und den Newsletter konzentrierten Geschäftstätigkeit ist diese einfache Buchführung ausreichend transparent.

Die Zahlungsvorgänge laufen über das Bankkonto und Kreditkarten von Vorstandsmitgliedern. Die Transparenz der Finanzen ist dadurch maximal gewährleistet. Die Bankauszüge sind in einem Nebenbuch geordnet. Zu den einzelnen Ausgaben wurden Rechnungen und Zahlungsquittungen hinzugefügt. Die Übereinstimmung von Buchungen im Journal mit Ausgabenbelegen wurde stichprobenartig geprüft und führte zu keinen Beanstandungen.

Der Verein hat keine Verbindlichkeiten.

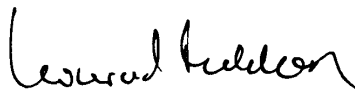
Es wurden keine dienstlichen Reisekosten oder Taxifahrten abgerechnet.

Die Ausgaben erfolgten nach dem Grundsatz der Wirtschaftlichkeit und dienten dem Vereinszweck.

Die Finanzbuchhaltung ist vorbildlich.

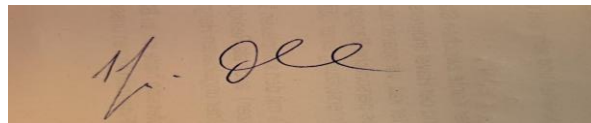
Es wird empfohlen, den Vorstand zu entlasten.

Berlin, den 17. Februar 2023



Dr. Konrad Melchers

10999 Berlin



Stephan K. Ohme

14480 Potsdam